



VW-Belegschaftsspende: Die Mitarbeiter des Weltkonzerns haben für den Gifhorner Hilfsfonds Kleine Kinder immer satt 30.000 Euro übrig.

Photowerk (mpu)

# VW: 30.000 Euro für Gifhorner Kinderfonds

## Großzügige Belegschaftsspende gestern überreicht

(rtm) Ein einmal gestartetes Projekt muss weiter laufen, und es sind schon viele Projekte gestartet, insgesamt 15: Somit wächst der Finanzbedarf des städtischen Hilfsfonds Kleine Kinder immer satt stetig – zum ersten Mal auf fast 100.000 Euro. Da kommt die VW-Belegschaftsspende von gestern gerade recht.

Die Belegschaftsspende in Höhe von 30.000 Euro übergab der Geschäftsführer des Betriebsrats, Marco Wittek, gemeinsam mit Betriebsrat Gunter Wachholz und Kai-Stephan Linnenkohl, Volkswagen

Personal, an den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Gifhorn, Jürgen Völke, den ehrenamtlichen Kinderfonds-Koordinator, Holger Ploog, den Leiter des Fachbereichs Kultur der Stadt Gifhorn, Dr. Klaus Meister, und Annegret Gaul, Leiterin der St.-Altfried-Kita.

Wittek: „Kinder und Jugendliche sollen möglichst sorglos in ihr Leben starten. Mit unserer Spende möchten wir dazu beitragen, dass dieser Start insbesondere Mädchen und Jungen aus einkommensschwachen und sozial benachteiligten Familien ermöglicht wird.“

„Ein guter Start beeinflusst

maßgeblich alle weiteren Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen in der Schule und später im Beruf“, hob Völke hervor.

„Der Finanzbedarf übersteigt im laufenden Schuljahr erstmals die Summe von 97.000 Euro“, teilte Ploog mit. „Die verlässliche Spende der Volkswagen Belegschaft ist daher enorm wichtig.“ Sie ermöglicht es, Projekte etwa zur Gewaltprävention, den wöchentlichen Obstkorb oder das warme Mittagessen für Ganztagschüler und Kita-Kinder so beständig fortzusetzen, wie es der Kinderfonds sich zum Ziel gesetzt hat.